

Cloud-fähiger Archivspeicher auf Basis von Blockchain: METRO und Deepshore erreichen wichtigen Meilenstein

Vor einem Jahr hatten *METRO* und das Hamburger IT-Unternehmen *Deepshore* angekündigt bisherige konventionelle Archiv-Speicher für die gesetzeskonforme und revisions sichere Dokumentenablage mit einem Blockchain-basierten Ansatz ablösen zu wollen. Nach knapp zwölf Monaten intensiver Arbeit und ausführlichen Tests erreichte das Projektteam „Cloudspeicher mit Blockchain-Technologie“* sein strategisches Projektziel. Die ersten produktiven Daten werden nun in einem Speicher abgelegt, der auf einer Private-Cloud-Umgebung mittels Blockchain-Mechanismen nachträgliche Verfälschung verhindert. Für 2019 ist eine kräftige Erweiterung der neuen Lösung geplant.

Die erste Version des neuen Cloudspeichersystems von *Deepshore* ermöglicht unter anderem, Rohdaten aus verschiedensten Systemen zu sichern, ohne dabei auf klassische WORM-Speicher** angewiesen zu sein. Unzulässige Veränderungen können mit Hilfe einer Blockchain-Verifizierung entdeckt und durch das System auch autonom korrigiert werden. Zwar wird die Lösung zunächst noch parallel zu der herkömmlichen Archiv-Infrastruktur betrieben, künftige Einsparungen lassen sich aber inzwischen gut abschätzen: bis zu 50% der Storagekosten sollen perspektivisch wegfallen. Der neuartige Blockchain-Anwendungsfall entwickelt sich damit zu einer handfesten Kostenersparnis für die *METRO*.

Durch den Einsatz moderner Technologien ist das System darüber hinaus auch für umfassende Echtzeit-Auswertungsmöglichkeiten ausgelegt. Gespeicherte Daten können dadurch in voller Tiefe über den gesamten Zeitraum der Aufbewahrungszeit ausgewertet werden und sind auch für mehrwertorientierte Anwendungen wie Data Warehouses nutzbar. „Wegen der großen Bedeutung langer Aufbewahrungszeiten im Archivierungskontext wurde streng darauf geachtet eine Lösung zu erstellen, die unabhängig vom Cloud-Anbieter lauffähig ist“, so Daniel Köhnen, verantwortlicher Domain Owner bei der *METRONOM*. Nachträgliche Anbieter-Wechsel werden somit optimal unterstützt.

METRO möchte das neue System entsprechend der hauseigenen Cloudstrategie im laufenden Jahr 2019 weiter ausbauen – geplant ist u.a. die Erweiterung des neuen Archivspeichers um Funktionalitäten und weitere Datenbestände. Ziel des Projekts ist es, klassische Archive in reine Cloudservices zu überführen.

* Im Projekt „Cloudspeicher mit Blockchain-Technologie“ arbeiten Mitarbeiter des Hamburger IT-Unternehmens Deepshore und Mitarbeiter von METRO-NOM, der Tech-Unit von Metro.

** WORM-Speicher können nur einmalig bis zu ihrer Kapazitätsgrenze beschrieben, nicht gelöscht, dafür aber wiederholt gelesen werden.



Das Hamburger IT-Unternehmen Deepshore entwickelt cloud-fähigen Archivspeicher auf Basis von Blockchain. Im Bild einige Mitglieder des Entwicklerteams (v.l.n.r.): Tim Wedemann, Solution Architect; Florian Petersen, Software Developer; Florian Boldt, Project Manager und Mario Christ, Software Developer; auf der Terrasse der Deepshore-Niederlassung gegenüber der Hamburger Hafencity. Fotograf: Hinrich Frank

Deepshore GmbH mit Sitz in Hamburg und Berlin versteht sich als Brainpool und Entwicklungszentrum für neue Konzepte und Lösungen im Zukunftssegment der verteilten Netze und Applikationen. Mit diesem Horizont bereiten wir den Weg für Compliance-Anwendungen in virtuellen Infrastrukturen wie der Cloud. Über wegweisende Konzepte gelangen wir zu praxistauglichen Standards und Anwendungen, die wir gemeinsam mit unserem strategischen Partner nextevolution zu Highend-Businesslösungen weiterentwickeln. Deepshore und das auf angewandte Mathematik und High-Performance-Computing ausgerichtete Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin (Zuse-Institut Berlin, ZIB) unterhalten eine Forschungsk Kooperation, deren Ziel die Entwicklung völlig neuer IT-Infrastrukturen ist, in denen erstmals Blockchain- und Big-Data-Technologien zusammengeführt werden. Die Kooperation wird durch die Bundesregierung gefördert und soll die Zukunft der IT von großen und kleinen Unternehmen nachhaltig verändern. Mehr unter www.deepshore.de

METRO-NOM GmbH ist die Tech-Unit von METRO, ein führender internationaler Spezialist für den Groß- und Lebensmittelhandel. METRONOM unterstützt sämtliche METRO-Länder weltweit mit maßgeschneiderten IT-Services und -Lösungen. Rund 2.000 Mitarbeiter in Deutschland und an internationalen Standorten bieten ein breites Leistungsspektrum, wie die Beratung bei Geschäftsprozessen, Entwicklung, Realisierung und Betreuung von Unternehmenslösungen, den Betrieb von Rechenzentren und Netzwerken sowie die Betreuung des IT-Equipments. Mehr unter www.metronom.com

Pressekontakt:

Pressebüro Deepshore GmbH c/o Jens Schrader - sense:ability communications GmbH - Liniestraße 126 - 10115 Berlin
Telefon +49 30 24088579 - E-Mail: presse@sense-ability.de